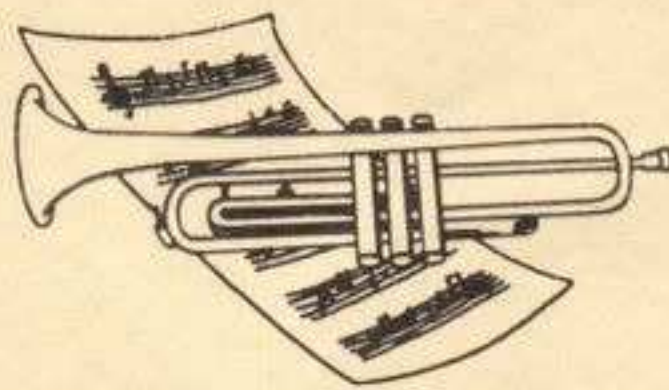




KATHOLISCHE KIRCHENMUSIK REINHEIM

Kath. Kirchenmusik - 6107 Reinheim 1

1. Vorsitzender : Günther Schwarz
Ober-Ramstädter Weg 25
6107 REINHEIM 1
Telefon (06162) 57 09

2. Vorsitzender : Franz Tanetschek
Telefon (06162) 36 97

Schriftführer : Thomas Daab
Telefon (06162) 56 20

Bankkonto : Sparkasse Dieburg
(BLZ 508 526 51) Kto.-Nr. 377 502 227

Den

CHRONIK 1979



Kath. Kirchenmusik
Reinheim

KKM-Kappenabend





Schornsteinfeger













Weinprobe in Dolgesheim





Polterabend

bei
Bernhard
Gaby F.



Polterabend

bei
Bernhard u.
Gaby Frey



ECHO EXPRESS

Sonntagsfahrt am 14. Okt. 1979

BAD BERGZABERN KLINGENMÜNSTER



Zu keiner Jahreszeit ist die südliche Weinstraße anmutiger als im Herbst. Erste Einkehr im Kneippheilbad Bergzabern mit seinem historischen Stadtkern samt Schloß und Reste der Wehrmauern. Großer gepflegter Kurpark, der unmittelbar zum Hochwald übergeht. Gelegenheit zu bequemen Spaziergängen. Neues Thermalhallenbad.

Am Nachmittag Pendelbusverkehr zum weinfrohen Städtchen Klingenmünster mit seinen malerischen Winzergassen. In den benachbarten Gleiszellen ist an diesem Tage „Federweiße Fest“, das einzige weit und breit. Das ganze Dörfchen ist eine einzige Weinschenke! Hier läßt es sich feiern bei „Federweißem“, Musik und Tanz.



Vereinsausflug





Willy
beim
Fensterl'n















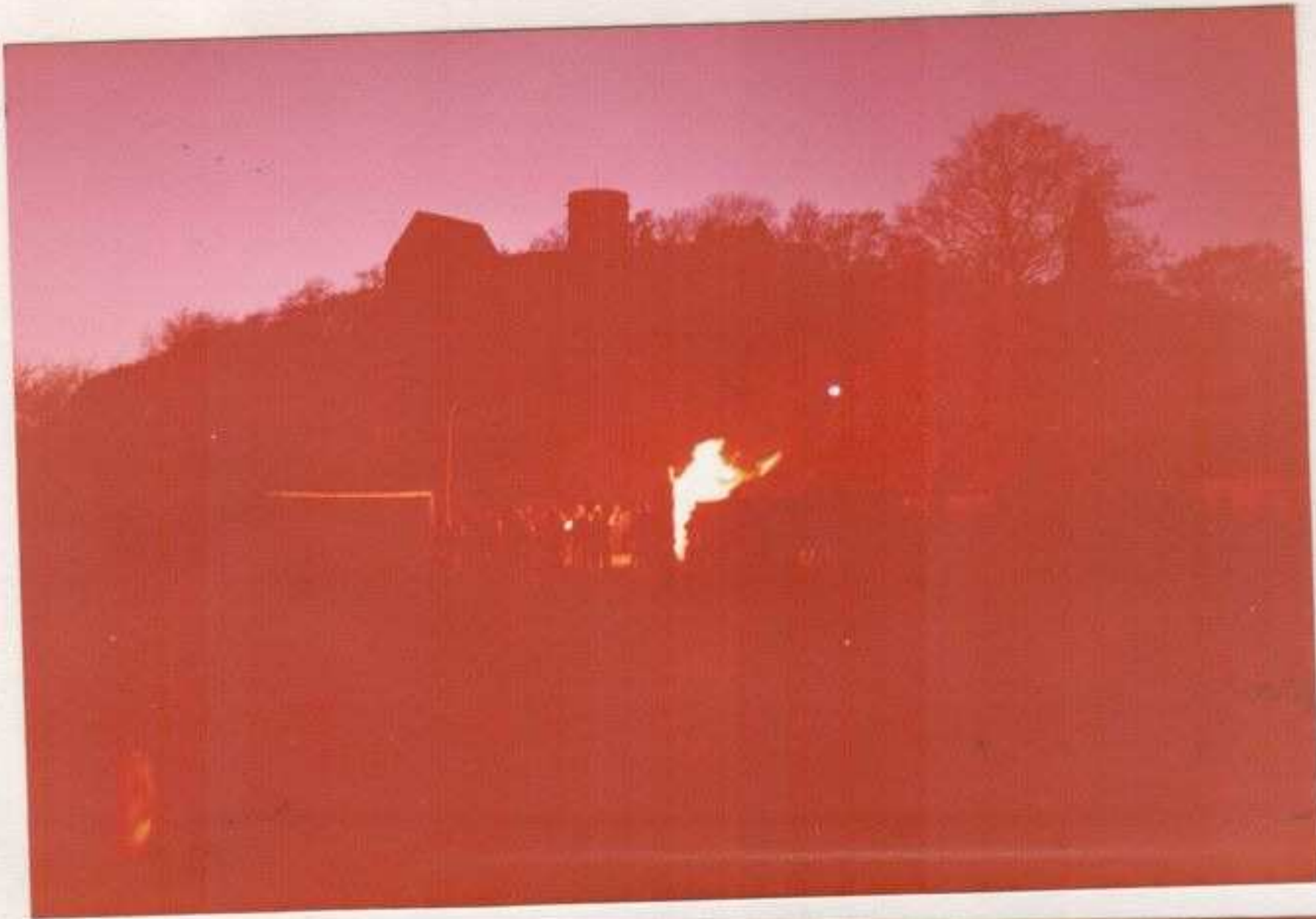








Martinszug in Hering









Weihnachtsfeier 1979











*Ehrung von Matthias Prokein für jahrelange
ununterbrochene Mitarbeit im Vorstand der KKM*



Günther Hank für 10 Jahre



Roland Tokarczyk für 10 Jahre

Franz Horner für 10 Jahre



Polterabend

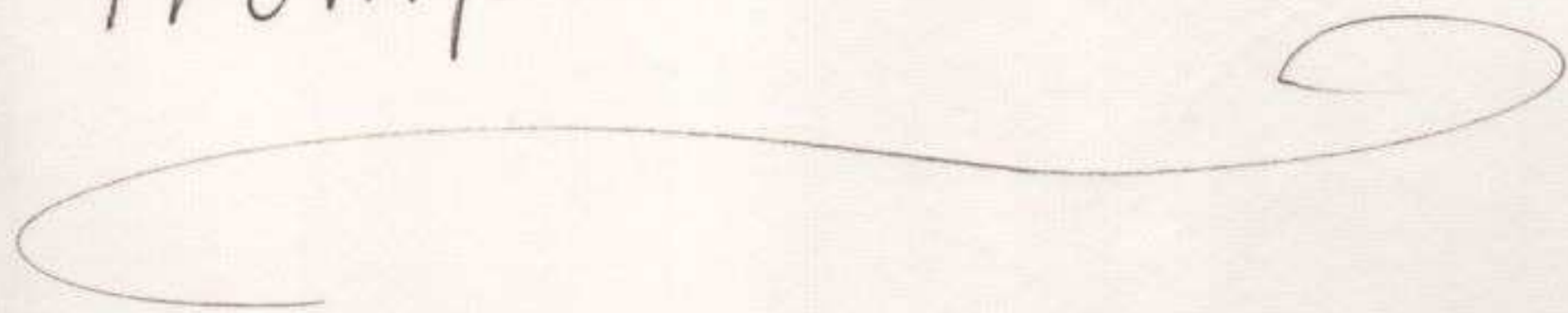
bei
Thomas u.
Eva
Luber







Trompetenecho ? ? ?



Presseberichte

Spitze neu besetzt

Hauptversammlung der kath. Kirchenmusik Reinheim

(de). Die katholische Kirchenmusik Reinheim hielt am 26. März ihre Jahreshauptversammlung im Kolbe-Heim in Georgenhausen ab. 1. Vorsitzender Franz Tanetschek eröffnete die Versammlung mit der Begrüßung der Mitglieder, darunter den Präses, Pfarrer Schwank. Er dankte in seinem Bericht den Mitarbeitern im Vorstand für die geleistete Arbeit und erläuterte die Aufgabengebiete des Vorstandes im einzelnen. Auch konnte er von einer guten Öffentlichkeitsarbeit berichten, die im vergangenen Jahr weiter ausgebaut wurde. Besonderes Lob zollte Tanetschek dem Dirigenten Günther Prokein.

Präses Pfarrer Schwank dankte in seiner Rede für die Fortschritte des Vereins auf musikalischem und kameradschaftlichem Gebiet. Viel Beifall bekam anschließend der 2. Vorsitzende Günther Schwarz für das Zusammenstellen einer übersichtlichen, reich bebilderten Vereinschronik, die die Höhepunkte bei Auftritten und geselligen Veranstaltungen widerspiegelte und in der Öffentlichkeit guten Anklang fanden.

Dirigent Günther Prokein lobte in seiner Rede den guten Probenbesuch und das große Engagement der einzelnen Mitspieler. Rechner Thomas Daab konnte den besten Abschluß seit Bestehen des Vereins melden. Beide Kassenprüfer lobten die korrekte Buchführung. Der Gesamtvorstand wurde anschließend einstimmig entlastet.

Zentraler Punkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung war die Neuwahl des Vorstandes. Als Wahlausschuß fungierten Günther Prokein und Thomas Lubert. Lubert wird in Zukunft als 2. Dirigent und Ausbilder des Nachwuchses Beisitzer im Vorstand sein. Aus gesundheitlichen Gründen trat Matthias Prokein vom Amt des Notenwartes zurück.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender: Günther

Schwarz, 2. Vorsitzender Franz Tanetschek; Schriftführer Thomas Daab; Rechner Roland Tocarczyk; Notenwart Bernhard Frey; Präses Pfarrer Schwank; Beisitzer Günther Prokein und Thomas Lubert. Als Kassenprüfer fungieren Günther Hank und Herbert Englert.

Im Anschluß an die Wahl nahm man zwei neue Mitglieder offiziell auf. Der neue 1. Vorsitzende Günther Schwarz dankte in seinem Schlußwort für das Vertrauen, das ihm bei seiner Wahl zuteil wurde. Man beendete die Versammlung mit einem gemütlichen Beisammensein.

'Harmstädter Echo'

am 4. 4. 79

Jahreshauptversammlung der kath. Kirchenmusik

Günther Schwarz - neuer Vorsitzender

Die Kath. Kirchenmusik Reinheim hielt am 26. März ihre Jahreshauptversammlung im Maximilian Kolbe Heim in Georgenhausen ab. 1. Vors. Franz Tanetschek eröffnete die Versammlung mit der Begrüßung der erschienenen Mitglieder, besonders des Präses der KKM Herr Pfarrer Schwank. Er dankte in seinem Bericht seinen Mitarbeitern im Vorstand für die geleistete Arbeit und erläuterte die Aufgabengebiete des Vorstandes im einzelnen. Auch konnte er von einer guten Öffentlichkeitsarbeit berichten, die im vergangenen Jahr weiter ausgebaut werden konnte. Besonderes Lob zollte er dem Dirigenten der KKM Günther Prokein.

Präses Pfarrer Schwank dankte in seiner Rede besonders für die Fortschritte des Vereins auf musikalischem und kameradschaftlichem Gebiet. Viel Beifall bekam anschließend der 2. Vorsitzende Günther Schwarz für das Zusammenstellen einer übersichtlichen reich bebilderten Vereinschronik, die die Höhepunkte bei Auftritten und geselligen Veranstaltungen widerspiegelte und bei der Öffentlichkeit guten Anklang fand.

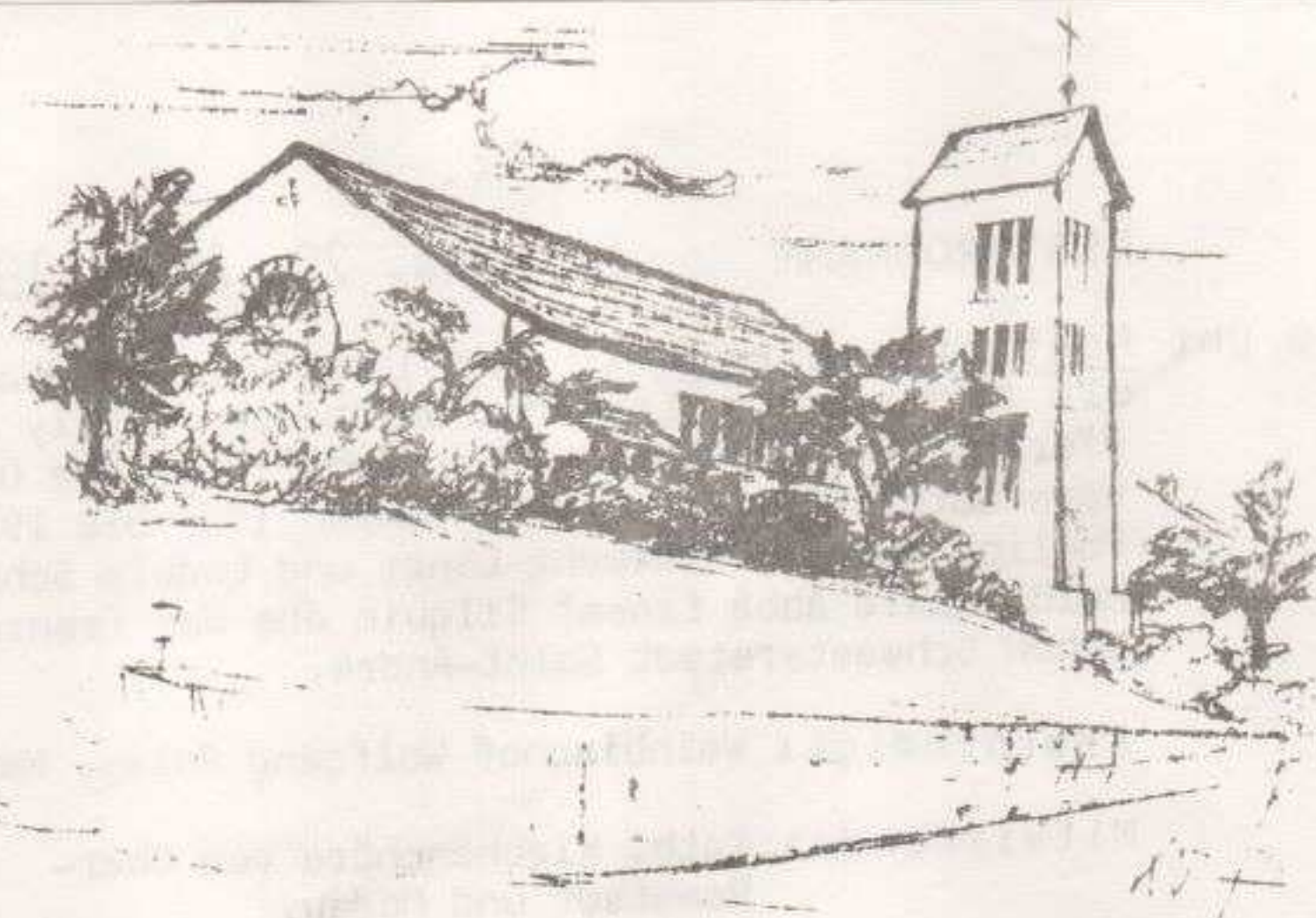
Dirigent Günther Prokein lobte in seiner Rede den guten Probenbesuch und das große Engagement der einzelnen Mitspieler.

Der Rechner Thomas Daab konnte den besten Abschluß seit Bestehen des Vereins vermelden. Beide Kassenprüfer lobten die korrekte Buchführung. Der Gesamtvorstand wurde anschließend einstimmig entlastet.

Zentraler Punkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung war die Neuwahl des Vorstandes. Thomas Lubert wird in Zukunft als 2. Dirigent und Ausbilder des Nachwuchses Beisitzer im Vorstand sein. Aus gesundheitlichen Gründen trat Matthias Prokein vom Amt des Notenwartes zurück. Als Wahlausschuß fungierten Günther Prokein und Thomas Lubert. Die Wahl erfolgte schriftlich und geheim. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vors. Günther Schwarz, 2. Vors. Franz Tanetschek, Schriftführer Thomas Daab, Rechner Roland Tokarczyk, Notenwart Bernhard Frey, Präses Pfarrer Schwank und Beisitzer: Günther Prokein und Thomas Lubert. Als Kassenprüfer fungieren Günther Hank u. Herbert Englert.

Im Anschluß an diese Wahl nahm man zwei neue Mitglieder offiziell auf.

'Odenwälder Volksblatt' 7. 4. 79



25 JAHRE LIEBFRAUENKIRCHE OBER-RAMSTADT

E I N L A D U N G

FESTPROGRAMM

SONNTAG, 29. APRIL 1979

9.00 Uhr Festgottesdienst in der Liebfrauenkirche als Konzelebration. Mit Weihbischof Rolly und Pfarrer Germeyer feiern die Eucharistie die Ober-Ramstädter Pfarrer aus den Jahren 1946 bis 1978, Philipp Wetzell, Albrecht Ebner und Ludwig Schultze, sowie Abbé Ernest Gilquin aus der französischen Schwesterstadt Saint-André.

Festpredigt: Weihbischof Wolfgang Rolly, Mainz

Mitwirkende: Kath. Kirchenchöre von Ober-Ramstadt und Modau,
Kath. Musikverein Reinheim

11.00 Uhr Pfarrfest mit Frühschoppen in der gut geheizten Festhalle am Sportplatz in der Aue, Steinackerstraße.

Eröffnung durch den Schirmherrn Landrat Dr. Franz-Hermann Kappes, anschließend Gelegenheit zu kurzen Grußworten.

Es unterhalten Sie: 25 Mann vom KATHOLISCHEN MUSIKVEREIN AUS REINHEIM unter der Leitung von Günther Prokein.

KINDERBELUSTIGUNGEN für alle Kinder, veranstaltet von und mit den Jugendgruppen der Pfarrgemeinde Liebfrauen in Ober-Ramstadt.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt unter dem Motto:

HEUTE BLEIBT DIE KÜCHE KALT,
DA GEHEN WIR MIT JUNG UND ALT
ZUM FESTPLATZ IN DIE AUE!

Weihbischof hält Festpredigt

Ober-Ramstadts Katholiken feiern Kirchweih-Jubiläum

(rrr). Die katholische Pfarrgemeinde Ober-Ramstadt hat zum kommenden Wochenende ein besonderes Fest vorbereitet. Anlässlich der 25. Wiederkehr der Kirchenweihe der neuen Kirche „Unsere liebe Frau im Dorf“ in der Adam-Rückert-Straße gibt es am Sonntag um 9 Uhr einen Festgottesdienst und anschließend ein Pfarrfest mit Frühschoppen in der geheizten Halle am Sportplatz „In der Aue“.

Die Einlader, Wilfried Schmidt als Vorsitzender des Pfarrgemeinderates, Toni Inhofer als Festausschußvorsitzender und Pfarrer Otmar Germeyer, verweisen darauf, daß der Reinerlös des Pfarrfestes für einen Anbau an der „Liebfrauenkirche“ mit Räumen für die Zusammenkünfte der verschiedenen Gruppen in der Kirchengemeinde verwendet werden soll.

Im Festgottesdienst feiern mit Weihbischof Rolly und Pfarrer Otmar Germeyer die Eucharistie die ehemaligen Ober-Ramstädter Pfarrer Philipp Wetzel, Albrecht Ebner und Ludwig Schultheis. Aus der französischen Schwesterstadt wird Abbé Ernest Gilquin zugegen sein. Die Festpredigt hält Weihbischof Wolfgang Rolly (Mainz), umrahmt wird der Festgottesdienst von den katholischen Kirchenchören aus Ober-Ramstadt und Modau und dem **katholischen Musikverein Reinheim**. Ab 11 Uhr gibt es ein Pfarrfest auf dem Sportfeld, das Schirmherr Landrat Dr. Franz-Hermann Kappes eröffnen wird, anschließend können Grußworte gesprochen

werden. **25 Mann des katholischen Musikvereins aus Reinheim spielen zur Unterhaltung.** Auch für die Kinder gibt es Unterhaltungsspiele. Die Einwohnerschaft ist herzlich eingeladen.

Nach 1946 hatte Pfarrer Philipp Wetzel die schwere Aufgabe übernommen, die aus verschiedenen Gegenden Deutschlands vertriebenen und ausgebombten Katholiken zu einer Gemeinde zusammenzuführen. Schon bald, als die ärgste Not überwunden war, begann er eifrig, für einen Kirchenbau zu sammeln.

Mit Hilfe des Mainzer Bistums und dank der Opferfreudigkeit der Gemeindemitglieder konnte die neue Kirche 1953/1954 errichtet werden. Am 11. April 1954 wurde sie durch Missionsbischof Gratian Grimm und den Mainzer Bischof Dr. Albert Stohr eingeweiht. Am 1. April 1963 wurde Ober-Ramstadt zur selbständigen Pfarrkuratie erhoben und die Filialkirche zur Pfarrkirche „Liebfrauen“ umbenannt. Erster Pfarrer war Albrecht Ebner. Im selben Jahr konnte auch das 1960 begonnene Pfarrhaus fertiggestellt werden.



PFARRFEST der katholischen Gemeinde Ober-Ramstadt auf dem Festplatz „In der Aue“. Anlaß war die fünfundzwanzigste Wiederkehr der Kirchenweihe. (jus)



Obst- und Gartenbauverein Jubiläums-Sommerfest auf der „Windlücke“

Festpräsident: Bürgermeister Engelbert Wörz

Schirmherr: Landrat Dr. Franz-Hermann Kappes

am Sonntag, den 24. Juni 1979

9.15 FEST-GOTTESDIENST im Grünen

Es spricht Pfarrer Gerhard Siegert

Musikalische Gestaltung Kath. Kirchenmusik Reinheim

10.30 Gemütlicher Frühschoppen mit der KKM

14.00 Unterhaltungsprogramm mit d. Ueberauer Musikanten

15.00 Großes KINDER-FEST gemeinsam mit dem Reinheimer Gewerbeverein

Für ältere Festbesucher ist ein Pendelverkehr mit zwei Kleinbussen eingerichtet. Abfahrt vormittags 8.30 bis 9.15 und nachmittags 13.45 bis 14.30 mehrmals. Rückfahrt nach Bedarf.

Wir laden die Bevölkerung zu einem Spaziergang auf die „Windlücke“ ein, um in fröhlicher Runde im Schatten der Ahornbäume einige frohe Stunden zu verbringen.

Der Eintritt ist frei.

Obst- und Gartenbauverein Reinheim - Ueberau

Jubiläum zum Sommerfest

Vom Obst- und Gartenbauverein Reinheim-Ueberau

(dm). Über das Thema „aktuelle Fragen zum Pflanzenschutz im Obst- und Gartenbau“ informiert Pflanzenschutzberater Wagner vom Landwirtschaftsamt Darmstadt am Mittwoch, dem 13. Juni, in der nächsten Zusammenkunft des Obst- und Gartenbauvereins Reinheim-Ueberau. Im Rahmen dieser Veranstaltung im Gasthaus „Zum Hofhaus“ in Ueberau (20 Uhr) wird der Fachmann versuchen, alle mit diesem Thema in Verbindung stehende aktuelle Fragen zu beantworten.

Im Anschluß an das Referat von H. Wagner wird man sich noch mit Fragen zu den einzelnen Jubiläumsveranstaltungen des Vereins beschäftigen. Der Obst- und Gartenbauverein Reinheim-Ueberau kann in diesem Jahr auf sein neunzigjähriges Bestehen zurückblicken. Im Mittelpunkt der Veranstaltungsreihe steht am

Sonntag, dem 24. Juni 1979 das schon zur Tradition des Vereins gehörende Sommerfest. Es findet auf der Windlücke statt. Dabei wird Pfarrer Gerhard Siegert um 9.15 Uhr einen Festgottesdienst im Grünen halten. Für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes konnte die katholische Kirchenmusik Reinheim uner der Leitung von Günter Prokain gewonnen werden. Ab 10.30 Uhr trifft man sich dann auf der Windlücke zu einem gemütlichen Frühschoppen, der ebenfalls musikalisch von der katholischen Kirchenmusik begleitet wird.

Gemeinsam mit dem Gewerbeverein Reinheim veranstaltet der Obst- und Gartenbauverein Reinheim-Ueberau ab 15 Uhr ein Kinderfest. Für Überraschungen ist Sorge getragen. Auch an das leibliche Wohl der Gäste ist gedacht.

JUBILÄUMS - SOMMERFEST

auf der WINDLÜCKE

am Sonntag, den 24. Juni 1979

Programm:

9.15 Uhr FESTGOTTESDIENST im GRÜNEN

Es spricht Pfarrer Gerhard Siegert
Musikalische Gestaltung kath. Kirchen-
musik Reinheim - Leitung Günter Prokein

10.30 Uhr GEMÜTLICHER FRÜHSCHOPPEN

mit der kath. Kirchenmusik Reinheim

ab 14 Uhr UNTERHALTUNGSPROGRAMM

Es spielen die Überauer Musikanten

15.00 Uhr GROßES KINDERFEST

Gemeinsame Veranstaltung mit dem
Gewerbeverein Reinheim

Für das leibliche Wohl sorgen die Mitglieder des Ver-
eins.

Kommen Sie mit Ihrer Familie, Ihren Freunden und Be-
kannten auf die Windlücke und erleben Sie einige
schöne Stunden im Schatten der Ahornbäume.

Wir empfehlen eine Familienwanderung entlang der Mar-
kierung des OWK blaues Dreieck ab Bahnhof über die
Waldstraße, staubfreier Wanderweg bis zum Wald, dann
links ab zum Festplatz.

Der Eintritt ist frei.



UM GOTTESDIENST IM GRÜNEN hatte der Obst- und Gartenbauverein Reinheim-Ueberau am Sonntagvormittag auf die Windlücke eingeladen. Busse br
en die Teilnehmer in das Freizeitgebiet, viele hatten den Weg zu Fuß zurückgelegt. Pfarrer Gerhard Siegert hielt die Predigt.

Pfarrfest in Roßdorf

Auf geht's am 9. u. 10. 6.
zum **Pfarr-**fest



1.

Sa.

20⁰⁰

T
A
N
Z



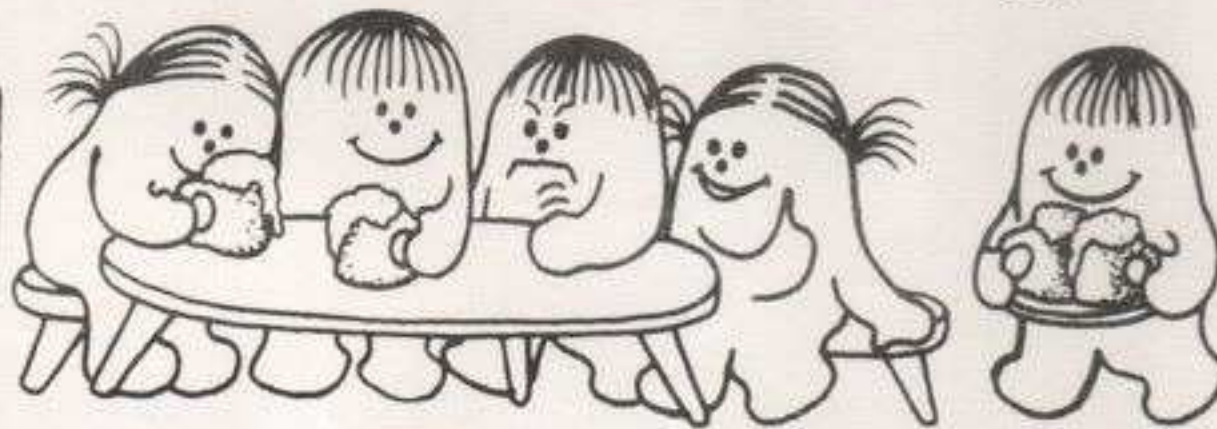
2. So. 9⁰⁰ MESSE

3. So. 10¹⁵ Frühschoppen



4. So. 14³⁰

Kinder fest



5. So. 18⁰⁰ MUSIK +
TANZ



BLASMUSIK
REINHEIM

Pfarrfest 1979 mit Iglauer Trachtentanzgruppe

Beim diesjährigen Pfarrfest der katholischen Kirchengemeinde Roßdorf-Gundernhausen wirkte zum ersten Male auch die Iglauer Trachtentanzgruppe Groß-Umstadt mit, unter ihnen Erich und Walter Hepner aus Gundernhausen. Es waren zehn meist jugendliche Paare und ein Akkordeonspieler in den schmucken Trachten der ehemaligen Bergstadt Iglau, einer deutschen Sprachinsel auf der Böhmischemisch-Mährischen Höhe. Sie boten in zwei Auftritten eine Auswahl von Volkstänzen zwischen dem Schwabenland im Westen und der Steiermark im Südosten dar. "Eingeführt" wurden sie von der Rheinheimer Kirchenmusik- den

Besuchern des Festgottesdienstes und des anschließenden Frühlingschoppens im Zelt bereits wohlbekannt und von allen freudig begrüßt- während Pfarrer Scholz in gewagten akrobatischen Stellungen fleißig fotografierte.

Die gleiche "Blasmusik" spielte auch ab 18 Uhr zum Tanz auf. In der Zwischenzeit brauchte man gar nicht erst heimzugehen, denn für das leibliche Wohl war wie immer erstklassig gesorgt (neu am "Markt": frische warme Laugenbrezeln), und die Versorgung der "Massen" mit Speis und Trank klappte wie am Schnürchen, nicht zu vergessen die großen und kleinen Abwässer und Spüler. Für den beliebten Nachmittagskaffee hatten wiederum viele Muttis ebensoviele Kuchen und Torten gebacken: geschlagene vier Stunden harrten die Damen an der Theke aus, die Schleckermäuler beiderlei Geschlechts stets freundlich lächelnd bedienend. -Muntere Musik vom Band ließ keine Langeweile aufkommen und weckte bei den Erwachsenen die Bereitschaft zu reger Unterhaltung, während sich die Kinder auf dem Rasen, begünstigt von einer wohlmeinenden Sommersonne, die vertrauten und immer noch beliebten Spielen hingaben und die Jugendlichen den Disco-Keller zur Sauna umfunktionierten.

Ein Sonntagskind muß die Inke Schiradin sein, gewann sie doch mit einem einzigen Los den Hauptgewinn der 1000-Preise-Tombola (aus Spenden von Roßdörfer und Gundernhäuser Geschäfts- und Privatleuten)- ein wunderschönes neues Fahrrad. Also dann-gute Fahrt.

Gut in Fahrt brachte am Samstagabend das Instrumentalquartett "The Dandies" die zahlreichen tanzfreudigen Gäste- die Stimmungsmacher gehören ja schon beinahe zum "Inventory" der feiernden Pfarrgemeinde.

Bleibe noch eine Zahl zu erwähnen: einhundertachtzig (!) Helferinnen und Helfer- vom Zeltaufbau am Dienstag (wofür sich einige Herren sogar extra Urlaub genommen hatten) bis zum großen Aufräumen am Montag- ihnen allen gilt unser Dank !

F.H.

Amtliche Bekanntmachung Nr. 70 - 1979
Der Vorsitzende des
Kultur- und Sportausschusses
6107 Reinheim 1, den 24. 4. 1979

EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit lade ich Sie recht herzlich zur näch-
sten Sitzung des Kultur- und Sportausschusses
für Donnerstag, den 17. Mai 1979, 19 Uhr,
in den Sitzungssaal des Rathauses in
Reinheim (1. Stock) ein.

Tagesordnung:

1. Anträge der Vereine auf Gewährung von
Zuschüssen,
a) FC Ueberau - Außenrenovierung des
Sportheimes
b) SG Ueberau - Erweiterung des Sport-
heimes
c) Kath. Kirchenmusik - Bezuschussung
zum Instrumentenkauf
d) SV 45 Reinheim - Unterhaltung von
Sporteinrichtungen
2. Anregungen und Bedenken der Vereine
zum Entwurfskonzept des Flächennutzungs-
planes
3. Beratung über Sportförderungsrichtlinien
der Stadt Reinheim
4. Fußballstadtmeisterschaft
5. Verschiedenes

Für Ihre Teilnahme wäre ich Ihnen dankbar.
Mit freundlichen Grüßen

gez. Plehn

Vors. des Kultur- und Sportausschusses



TISCHTENNIS IM TV 88

Sportwoche mit Pokalspielen (TV-Turnhalle)

Montag, den 18. Juni - 19.30 Uhr Pokalspiele der C-Klasse
Dienstag, den 19. Juni - 19.30 Uhr Pokalspiele der B-Klasse
Mittwoch, den 20. Juni - 19.30 Uhr Pokalspiele der Damen
Donnerstag, den 21. Juni - 19.30 Uhr Pokalspiele A/Bez.-KI

Samstag, den 23. Juni 79 in der TV-Turnhalle (Hahnerstr.)

Jubiläums-Abend mit Tanz

Es spielt die Kath. Kirchenmusik Reinheim „KKM“

Beginn 20.00 Uhr - Eintritt frei.

Es ladet herzlich ein: **Tischtennis-Abteilung TV 88 Reinheim**

Berauscht von der Weinstraße

ECHO-Expreß beim Federweißen in der Südpfalz

(tra). „Ein gelungener Ausflug“, schwärmt eine der zehn Damen vom Kegelklub „Lustige Bande“ aus Alsbach auf dem Rückweg zum Bahnhof von Bad Bergzabern. Die Stimmung läßt keinen Zweifel, nicht nur die Keglerinnen haben sich gut amüsiert. Am Bahnsteig bläst unter Leitung von Dirigent Brokein eine Musikkapelle aus Reinheim den rund 400 beschwingten Ausflüglern aus Südhessen den Abschiedsmarsch, nachdem sie die Reisegesellschaft bereits am Morgen auf dem Darmstädter Bahnhof mit einem Frühkonzert eingestimmt hatte.

Als sich die sieben Wagen des ECHO-Expreß am Abend wieder in Richtung Heimat in Bewegung setzen, fährt Weingott Bacchus mit. Im Gesellschaftswagen leisten nicht nur die Federballspieler der Sportgemeinschaft Weiterstadt auf der Tanzfläche fleißige Beinarbeit. Die Stimmung schwappt mit jeder Weiche und Kurve von der einen auf die andere Seite, die Bar ist umlagert, ab Schifferstadt gibt's keinen Sekt mehr. Die Deutsche Speisewagen-Gesellschaft bietet auf der Fahrt durch die Pfalz überraschend Moselwein feil. Doch viele haben sich für den Heimweg ohnehin mit Rebensaft aus den Weinstädtchen Klingenmünster und Gleiszellen eingedeckt.

Dort waren am Nachmittag die durstigen ECHO-Reisenden auf den Geschmack gekommen. Das Federweißenfest in Gleiszellen hatte allerdings nicht nur Südhessen angelockt. Das Winzerdorf, etwa vier Kilometer von

Bad Bergzabern entfernt und mit ECHO-Pendelbussen leicht zu erreichen, war von weinseligen Besuchern belagert und drohte aus den Nähten zu platzen. Junger Wein und frischer Zwiebelkuchen fanden reißenden Absatz. Dazu servierte die Reinheimer Kapelle Unterhaltungsmusik.

Am Nachmittag konnte dann zwar der graue Himmel das Wetter nicht mehr halten, Schirme und Regenmäntel waren gefragt, doch die wenigsten ließen sich den edlen Tropfen vom Regen verwässern. Trotz des unbeständigen Wetters hatten einige sogar zu Fuß einen Abstecher auf die Burgruine Landeck unternommen.

Die beiden letzten Busse krochen überfüllt in einer langen Schlange auf der überfüllten Weinstraße zurück nach Bad Bergzabern.

Andere hatten sich in der Kurstadt einen vergleichsweise ruhigen Nachmittag gemacht. Fernab vom Weinfesttrubel waren einige sogar in die Fluten des Thermalbades gestiegen, auf den Spuren des Kräuterpfarrers Sebastian Kneipp durch kniehohes Wasser gewatet oder hatten sich bei Kaffee und Kuchen die Zeit vertrieben.

Auf dem für den langen Reisezug viel zu kurzen Bahnsteig von Bad Bergzabern wartete am Abend Redakteur Alphons Rumstadt auf die heitere ECHO-Familie. Den Erfolg der von ihm organisierten Tagesfahrt faßte ein leicht besäuselter Darmstädter beim Aussteigen auf dem Hauptbahnhof zutreffend zusammen: „Einfach berauschend.“



ÜBERSCHÄUMENDER FROHSINN machte sich in der Winzergasse zu Gleiszellen bei Bad Bergzabern an der südlichen Weinstraße breit, als die 400 Teilnehmer an der ECHO-Expreß-Fahrt zum „Fest des Federweißen“ dort einzogen. Zwischen buntem Fachwerk feierte man bei den Klängen der KKM-Blaskapelle aus Reinheim bis zum frühen Abend. (Foto: Paul Löchel)

Vereinsausflug



Termine KM

- ~~13.2.: Fastnacht~~
- ~~8.4.: Palmsonntag 10⁰⁰~~
- 14.4.: Osternacht 22⁰⁰
- 15.4.: Ostersonntag 10⁰⁰
- 22.4.: Weißer Sonntag 9³⁰
- * 24.5.: Christkönigsfest 10⁰⁰
- 3.6.: Pfingstsonntag 10⁰⁰
- 14.6.: Fronleichnam 8⁰⁰
- 17.6.: Pfarrfest 15⁰⁰
- 18.8.: Maximilian Kolbe (Geo.) 10⁰⁰
- 26.8.: Pius X (Reinheim) 10⁰⁰
- 29.9.: Kirchweihe Reinheim 10⁰⁰
(25 Jahre!)
- erkl. 30.9.: Pfarrfest Geo. 15⁰⁰
- 1.11.: Allheiligen 19³⁰
- 25.11.: Konzert

Challia bitte wenden!
MINERALBRUNNENGETRÄNKE

Viel Spaß am „Glücksradl“

Kath. Pfarrgemeinde in Reinheim feierte zünftiges Fest

Reinheim. (br) - Die katholische Pfarrgemeinde feierte auch in diesem Jahr wieder ein zünftiges Pfarrfest. Viele halfen mit und boten ein attraktives Programm. Die Kirchenmusik unter der Leitung ihres Dirigenten Prokain spielte vor der Kirche flotte Weisen. Die Bänke waren durchweg gut besetzt. Für die Kinder gab es hinter der Kirche ein eigenes Vergnügungsviertel. Viele versuchten es beim „Glücksradl“ oder auch beim Pfeilwerfen oder Büchsenwerfen. Am „Hau den Lukas“ konnten sie auch ihre Kräfte messen. Eine Schießbude fehlte nicht. Von der Mainzer Diözese hatte man das große Luftkissen aufgebaut, das den Kindern viel Freude bereitete. An Speisen und Getränken fehlte es nicht.

Auch eine Weinlaube war da. Großen Absatz gab es beim bayerischen Radi und bei Pommes frites. Die Ministranten verkauften Porzellan und Corpodimonte. Zu erwähnen ist auch die Rotationsmalerei, das Fahren mit einer Eselskutsche, die Tombola und der Second-hand-Shop. Beim Pfarrfest wurde ein Tischtennisturnier ausgetragen. Dabei erreichte Ingo Steinbach den ersten Platz.

Terminplan von Herrn
Pfr. Schwank

gelegt werden.

Kirchenmusikalisches Konzert

Reinheim (ge). Zum Christkönigsfest veranstaltet die katholische Kirchengemeinde Reinheim in der Kirche am Sonntag (26.) um 17 Uhr ein kirchenmusikalisches Konzert. Es wirken der Kirchenchor, der katholische Kirchenmusikalisches Konzert. Es wirken der Brockheim mit.

Donnerstag, 3. Januar 1980

Geschenke vom Vorstand

REINHEIM (de). Die Katholische Kirchenmusik (KKM) hatte zum Abschluß des Jahres alle Mitglieder mit ihren Angehörigen zu einer Weihnachtsfeier eingeladen. In seiner Begrüßungsrede sprach Vorsitzender Günther Schwarz den Mitgliedern den Dank des Vorstandes aus für das erfolgreich abgelaufene Jahr, das so-

ANZEIGE

**pieplow
moden**

Dieburg,
Zuckerstr. 16

Wir haben reduziert!

wohl musikalisch als auch finanziell als das beste Jahr in der Vereinsgeschichte gelten könne. Besonders erwähnt wurde Thomas Lubert, der viel Zeit opfert, um den Nachwuchs heranzubilden. Nach Abschluß seiner Rede überreichte Vorsitzender Günther Schwarz jedem Mitglied ein Präsent des Vorstandes. Nach einigen weihnachtlichen Weisen des Blasorchesters erfolgte die Ehrung langjähriger Mitglieder. Für zehnjährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Roland Tokarczyk (Zeilhard), Günther Hank (Ueberau) und Franz Dörner (Reinheim). Für seine ununterbrochene Mitarbeit im Vorstand des Vereins seit der Gründung bekam Matthias Prokein (Georgenhausen) einen Zinnteller mit Widmung überreicht.

Urlaubsgrüße



Matthias



José



Günther u. Christa



Thomas u. Eva